

Chile-Poscht

Mitteilungen Februar 2026 in eigener Sache
Beilage zu Kirchenbote der Evang. Landeskirche des Kantons Thurgau

Kontakte

Pfarramt Sulgen, Kirchstrasse 24:

Pfr. Frank Sachweh

frank.sachweh@evang-sulgen.ch

Tel. 071 642 30 52

Pfarramt Kradolf, Neueckstrasse 11:

Pfr. Timo Keller

timo.keller@evang-sulgen.ch

Tel. 071 642 11 30

Religionsunterricht:

Alle Pfarrpersonen

Damaris Bommeli

damaris.bommeli@bluemail.ch

Nicole Naumann

n-naumann@gmx.de

Pfrn. Elke Rübiger

elke.m.raebiger@gmail.com

Claudia Wirz

c.castelberg@gmx.ch

Organisten:

Paolo D'Angelo

Wolfgang Feucht

Sekretariat, Kirchstrasse 21, Sulgen:

Daniela Scherrer

Reservationen und Termine

Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 8 bis 11 Uhr

sekretariat@evang-sulgen.ch

Tel. 071 642 29 61

Mesmer: Bruno Blaser

bruno.blaser@evang-sulgen.ch

Tel. 079 832 56 43

Kirchenvorsteherchaft:

Präsidium: René Wirz

rene.wirz@evang-sulgen.ch

Tel. 079 414 86 42

Vizepräsidium: Ursula Lichtensteiger

ursula.lichtensteiger@evang-sulgen.ch

Tel. 071 642 39 51

Pflegeramt: Joël Röthlisberger

joel.roethlisberger@evang-sulgen.ch

Tel. 079 703 36 09

Kirchenchor:

Präsidium: Doris Munz

dorismunz@sunrise.ch

Tel. 071 642 38 12

Editorial

40 Tage noch nie durchgestanden

Die Fasten-Freude reicht weit über das kirchliche Umfeld hinaus. Die gesundheitlichen Vorzüge, psychisch und physisch sollen bemerkenswert sein.

Ich selber kann da leider nicht mitreden. Ich habe – Asche auf mein Haupt – die 40 Tage noch nie durchgestanden.

Ich habe erst einmal versucht aufs Ganze zu gehen, so wie echt: Ohne Essen nur etwas Suppe und zu trinken. «Du bist noch zu jung dafür», und «das geht nicht einfach so, du musst dich darauf vorbereiten», wurde mir erklärt.

Ich habe trotzdem noch ein paar Tage ausgehalten.

Auch kurzes Fasten fühlt sich übrigens wie ein Erfolg an. Die Freude wieder zu essen war überschwänglich, was danach geschah, auf das kann ich nicht stolz sein: Im Einkaufszentrum habe ich mich bedient mit Leckereien, von welchen besser auch ausserhalb der Fastenzeit mit Bedacht genossen wird.

Fasten sollte nicht abrupt gebrochen werden. Das hätte ich gewusst, hätte ich mich vorbereitet.

Wie der Reformator Zwingli und seine Kumpanen habe ich mich gefühlt, als sie die Reformation in Zürich mit einem Wurstessen (während der Fastenzeit) anstiessen. Danach habe ich mich gewundert, ob ihnen ihr Aktionismus im Anschluss auch so schwer auf dem Magen gelegen ist. Wahrscheinlich schon, schliesslich war ihr Verzicht, ein Verzicht auf Gehorsam, mit entsprechenden Konsequenzen.

Vielleicht ist das Schöne am Fasten das, wir geben etwas aus der Hand und dürfen uns überraschen lassen, was dann geschieht. Dass wir scheitern dürfen und trotzdem mehr möglich ist als wir und andere uns zutrauen. tk



Gottesdienste

1. Februar

Gottesdienst, Pfr. T. Keller:

10.00 Uhr, Sulgen

Fahrdienst, Kinderbetreuung

Anschliessend Kirchenkaffee

8. Februar

Gottesdienst, Pfr. F. Sachweh:

10.00 Uhr, Kradolf

Fahrdienst, Kinderbetreuung

Anschliessend Kirchenkaffee

15. Februar

Gottesdienst, Pfr. T. Keller:

10.00 Uhr, Sulgen

Fahrdienst

20. Februar

Ökum. Friedensgebet,

mit evang. und kath. Pfarrerinnen und

Pfarrern aus der Region:

19.00 Uhr, Sulgen

22. Februar

Ökum. Gottesdienst,

Gemeindeleiter M. Kohlbrenner und

Pfr. F. Sachweh:

10.30 Uhr, **kath.** Kirche Sulgen

Mitwirkung Ökum. Jugendchor Schilfrohr

Fahrdienst

Anschliessend Pasta-Essen

1. März

Gottesdienst, Pfr. T. Keller:

10.00 Uhr, Kradolf

Fahrdienst

6. März

Gottesdienst zum Weltgebetstag,

ökum. Team:

19.30 Uhr, Kradolf

Anschliessend Apéro

Änderungen vorbehalten

Bitte beachten Sie die Informationen in den Tageszeitungen und auf unserer Homepage.

Kalender

Donnerstag, 12. Februar, 14.15 Uhr
KiZe Kradolf

Seniorenachmittag

Seniorenbühne Frauenfeld mit dem Theaterstück «Jackpot für en Niete»



Was tun, wenn der Lottozettel mit den sechs Richtigen nicht mehr auffindbar ist? Was tun, wenn bei der Suche stattdessen ein Zettel mit einer ominösen Liebesbotschaft zum Vorschein kommt? Diese Blamage erleben Toni und seine Frau Klara. Was im vermeintlichen Geldesglück beginnt, endet in einer Liebestragödie. Schuld daran trägt Tonis durchzechte Nacht. Tonis Freund Guido will da gerne helfen, sogar mit vollem Körpereinsatz. Und auch Nelly, eine aufdringliche Nachbarin, möchte zur Entwirrung etwas beitragen. Dann kommt auch scheinbar alles gut – bis Chantal aus der Tübeli-Bar auftaucht... Wer am Schluss die wahren Gewinner in Sachen Lotto und Liebe sind, zeigt dieses unterhaltsame Stück.

Im Anschluss gemütliches Beisammensitzen bei Kaffee und feinen Tortenstücken.

KIRCHENCHOR

Probe im KGH Sulgen
jeden Montag, 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendangebote

**Jugendgottesdienst Spezial
für Kinder ab der 6. Klasse:**

Freitag, 13. Februar

Ökum. Chinderchile:

Samstag, 14. Februar, 10.00 Uhr

Bürglen, kath. Kirche

**Jugendgottesdienst-Projekttag
für Mittelstufenschüler:**

Samstag, 14. Februar (Ausflug)

KIWI-Gruppenstunde:

Samstag, 28. Februar

ÖKUM. JUGENDCHOR

Probe im Kirchengemeindehaus, Sulgen
jeden Freitag, 17.00 Uhr

Vorschau



Thurgauer Singtag mit Singgottesdienst im Kirchenzentrum Kradolf

Seit dem Erscheinen des kantonalen Liederbuchs «Rückenwind» sind schon bald 10 Jahre vergangen.

Ein kantonaler Singtag am 15. Februar im Kirchenzentrum Kradolf nimmt das Thema «Repertoire, Singanimation und Begleitung des Gemeindegesangs» erneut auf.

Ab 14.15 Uhr werden 8 neue Lieder vorgestellt und eingeübt, die dann ab 16.30 Uhr in **einem Singgottesdienst**, der von den Ortspfarrern Timo Keller und Frank Sachweh liturgisch begleitet wird, gesungen werden. Es sind ja oft nicht gesprochene Worte, die Menschen aufbauen, sondern Klänge. Musik und Gesang sind häufig eine Brücke in eine andere Welt, die einstimmen kann auf einen neuen, anderen Leit- und Grundton im Leben. fs

Ökumenisches Friedensgebet, Freitag, 20. Februar, 19 Uhr in der evangelischen Kirche Sulgen

Seit etwa 300.000 Jahren geistert der Mensch als «homo sapiens» über den Planeten. Homo – was? «Sapiens» – auf Deutsch: weise, klug, verständig. Aber der Blödmann hat in all den Jahrtausenden nicht gelernt, dass man Konflikte gewaltfrei lösen kann. Solange er immer noch Panzer schmiedet, Atomwaffen baut und den Himmel mit Killer-Drohnen verdunkelt, solange er auf Kommando systematisch mordet und verwüstet, würde ich ihm am liebsten das Prädikat «sapiens» aberkennen. Denn dümmer geht's gar nicht.

Die vorherrschende «Kriegslogik» ist hirn- und herzlos zugleich. Hunderttausende sterben einen völlig sinnlosen Tod. Verstümmelte, traumatisierte Menschen leben eigentlich gar nicht mehr, sie haben nur überlebt. Kinder verhungern und klagen uns an. Die Welt ist so aus den Fugen geraten durch einzelne macht-hungrige Politiker, die vor gar nichts zurückschrecken.

Wir schrecken auch vor nichts zurück, denn «Angst ist ein schlechter Ratgeber». Dies ist das Thema des ökumenischen Friedensgebets am 20.2.2026 um 19 Uhr in der evangelischen Kirche Sulgen, zu dem wir ganz herzlich einladen. fs

